

NEUE NACHRICHTEN BESSUNGER

Zeitung für Bessungen, Heimstättensiedlung und Eberstadt

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 5

18. Mai 2018

27. Jahrgang

SV Darmstadt 98 – Klassenerhalt gesichert



TORJUBEL. In der 86. Minute erzielte Tobias Kempe (2.v.r.) mit seinem Tor zum 1:0 gegen Erzgebirge Aue den erlösenden Treffer zum Klassenerhalt in der 2. Fußball-Bundesliga. Ein glücklicher Sieg, denn wer weiß, wie das Spiel ausgegangen wäre, wenn Schiedsrichter Sören Storks ein klares Tor der Gäste und

ein Handspiel von Felix Platte im Strafraum nicht übersehen hätte. Wie auch immer, der Klassenerhalt ist geschafft, jetzt gilt es für die Lilien, nach vorne zu schauen, um in der kommenden Spielzeit unter Trainer Dirk Schuster wieder in ruhigeres Fahrwasser zu geraten. (Bild: Herbert Krämer)

Auch zukünftig „Merck-Stadion am Böllenfalltor“

BESSUNGEN (ng). Das Wissenschafts- und Technologieunternehmen Merck erwarb dieser Tage das Namensrecht am Stadion am Böllenfalltor für sechs weitere Jahre. Die Premium-Partnerschaft mit Merck wird ebenfalls vorzeitig bis 2024 verlängert.

Entsprechende Verträge wurden bei einem gemeinsamen Termin von Geschäftsleitungsmitglied Walter Galinat für Merck und Rüdiger Fritsch, Präsident des SV Darmstadt 98 und Geschäftsführer der stadionbetreibenden „SV Darmstadt 98 Stadion GmbH“, unterzeichnet. Die neue Vereinbarung sichert Merck das Namensrecht am Stadion ab dem 1. Juli 2018 bis 2024 mit Option auf zwei weitere Jahre zu.

Rüdiger Fritsch, Präsident des SV Darmstadt 98: „Merck hat sich in all den Jahren als sehr vertrauensvoller Partner des SV 98 bewiesen, der sich zu 100 Prozent mit dem Verein und seinen Werten identifiziert. Wir freuen uns daher sehr, dass wir uns über eine Fortsetzung des Namensrechts für das ‚Merck-Stadion am Böllenfalltor‘ bis mindestens 2024 verständigen konnten.“

„Wir freuen uns, so kontinuierlich unsere Verantwortung und Verbundenheit zum Standort Darmstadt zu zeigen und unseren Teil langfristig dazu beizutragen, damit eine zeitgemäße und moderne Infrastruktur für Bundesliga-Fußball in Darmstadt und der Region geschaf-

fen wird“, sagte Walter Galinat, der in der Merck-Geschäftsleitung für den Standort Darmstadt zuständig ist.

Die Verlängerung erfolgt mit Absicht zu diesem Zeitpunkt: „Wir wollen für den wichtigen Saisonendspurt für die Spieler, den Verein und die Region eine zusätzliche Motivation schaffen, den Klassenerhalt in der Zweiten Bundesliga noch zu erreichen“, so Galinat.

(Wie wir mittlerweile wissen, ist der Verbleib in der 2. Liga schon mal gesichert – Anm. d. Red.) Als Unternehmen mit 350-jähriger Geschichte ist Verlässlichkeit für Merck ein Erfolgsfaktor, deshalb erfolgte die Fortsetzung des Vertrags mit langfristiger Perspektive. Ein großer Vorteil, sagt Rüdiger Fritsch: „Das gibt uns Planungssicherheit bei der Finanzierung des Stadionbetriebs. Darüber hinaus gilt es zu betonen, dass Merck als großes traditionsreiches Darmstädter Unternehmen ein prädestinierter Partner als Namensgeber für unser Stadion ist. Wir freuen uns in diesem Zusammenhang sehr, dass weiter der Zusatz ‚am Böllenfalltor‘ im Stadionnamen enthalten sein kann.“

Der Präsident des SV 98 ergänzte: „Es ist ein weiteres tolles Zeichen, dass Merck auch als Premium-Partner des Vereins erhalten bleibt und den Vertrag für eine im Fußball sicherlich nicht ganz übliche Laufzeit ebenfalls bis 2024 unterzeichnet hat. Der SV 98 braucht genau solche langfristigen Partner-

schaften, damit sich der Verein nachhaltig erfolgreich entwickeln kann. Wir danken den Merck-Verantwortlichen für ihr ligenabhängiges Vertrauen und die Unterstützung.“ Merck ist seit 2015 Premium-Partner der Lilien und hatte ein Jahr davor bereits die Namensrechte für das „Merck-Stadion am Böllenfalltor“ erworben. Der Vertrag war mit der städtischen Betreibergesellschaft geschlossen worden. In der Saison 2016/17 verzichtete Merck auf sein Namensrecht und benannte die Spielstätte zugunsten der „Du musst kämpfen“-Initiative, die krebserkrankten Kindern und deren Angehörigen hilft, in „Jonathan-Heimes-Stadion am Böllenfalltor“ um.

68. Darmstädter Heinerfest

DARMSTADT (ng). „Kommt alle!“ Dieser Aufforderung folgen jedes Jahr mehrere hunderttausend Besucher aus Nah und Fern, um sich dem fünftägigen (vom 28. Juni bis zum 2. Juli) fröhlichen Treiben in der Innenstadt Darmstadts rund um das Residenzschloss hinzugeben. Auch in diesem Jahr werden sich die Menschen in Massen einfinden und jeder ist willkommen bei den 170 kostenlosen Kulturveranstaltungen. Ein attraktives Heinerfest-Ticket bringt die Menschen schnell und preisgünstig zum riesigen Festgelände, wo Kultur, Karussells und Kulinarisches aus aller Welt locken. Viele Jubiläen sollen beim Lieblingsfest der Heiner in diesem Jahr gefeiert werden. Dazu gehören die 60-jährige Partnerschaft mit Alkmaar (Holland) und Troyes (Frankreich), das 50-jährige Jubiläum mit der österreichischen Partnerstadt Graz und 30 Jahre Plock in Polen.

Wolfgang Koehler, im zweiten Jahr Heinerfest-Präsident, ist stolz darauf, dass das „Heinerfest ein echtes Bürgerfest ist und vom ehrenamtlichen Engagement lebt. Es ist schon etwas ganz Besonderes, dass sich Vereine sowie Einrichtungen und Unternehmen, die zur Identität der Wissenschaftsstadt Darmstadt gehören, auf einem Volksfest präsentieren.“

Alle näheren Infos zum 68. Darmstädter Heinerfest lesen Sie in der kommenden Ausgabe dieser Zeitung.

„Der Fröhliche Weinberg“ kommt Open-Air



ORTSTERMIN hatte das über 30-köpfige Ensemble der Hessischen Spielgemeinschaft mit Regisseurin Judith Kuhnert dieser Tage auf der Terrasse des Staatstheaters Darmstadt. Genau hier werden die Schauspieler ab dem 10. August Carl Zuckmayers „Fröhlichen Weinberg“ unter freiem Himmel aufführen. Kartenvorverkauf: Telefon 06151/2811-600, Telefax 2811-376 oder online unter www.staatstheater-darmstadt.de. (Bild: Ralf Hellriegel)

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten
AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt - Tel.: 06151 - 55047 - Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 - Email: info@kiel-briefmarken.de

Ihre Partnerin im häuslichen Bereich
Pflegedienst Conny Schwärzel GmbH

- ✓ Grundpflege
- ✓ Behandlungspflege
- ✓ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ✓ Betreuung und Entlastung
- ✓ Beratung
- ✓ Vermittlung

Pflegedienst Conny Schwärzel GmbH
Riedstraße 2, 64295 Darmstadt, Tel. 06151 783065, Fax 782372
Bürozeiten: Montag – Freitag von 9 – 15 Uhr

www.kleinstauber-immobilien.de
Das moderne Immobilien-Unternehmen mit Tradition

1978 - 2018
40 Jahre KLEINSTEUBER immobilien GmbH
Donnersberggring 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-10

SPD befürchtet Gentrifizierung des Woogsviertels

WOOGSVIERTEL (ng). Der SPD-Ortsverein Gervinus hat dem Stadtparlament die Ablehnung des städtebaulichen Entwicklungskonzepts im Woogsviertel empfohlen und fordert stattdessen Milieuschutz. Hintergrund ist ein 18-Millionen-Euro-Programm der Stadt Darmstadt und des Landes Hessen, mit dem vor allem Verschönerungsmaßnahmen sowie die Sanierung von Bestandsgebäuden und Innenhöfen finanziert werden sollen. Wie sich die Neugestaltung auf die Mieten auswirkt, spielt in dem 176-Seiten-Konzept überhaupt keine Rolle.

„Durch das Entwicklungskonzept werden Menschen mit geringem Einkommen, junge Familien und Studierende aus dem Woogsviertel verdrängt“, sagt der Ortsvereinsvorsitzende Tim Huß. „Die Gentrifizierung ist ein großes soziales Problem, das durch die Stadtregierung auch noch verschärft wird. Statt Luxusneuanlagen brauchen wir bezahlbaren Wohnraum!“ Die SPD ist darüber verwundert, dass die steigenden Mieten de facto keine Rolle spielen. „Das

soziale wurde in dem umfangreichen Konzept komplett vergessen“, kritisiert Huß. „Es kann nicht sein, dass mit öffentlichen Geldern die Mieten weiter nach oben getrieben werden.“

Stattdessen fordert der Ortsverein eine Milieuschutzsatzung für Darmstadt. „Hiermit können gewachsene Sozialstrukturen geschützt und der Verdrängung von weniger starken Einkommensgruppen entgegengewirkt werden“, sagt Huß. „Außerdem kann die Stadt in geschützten Gebieten von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch machen und so Wohnungen vor Spekulanten schützen. Schon jetzt erhalten Mieter im Woogsviertel Kündigungen, weil Luxusanierungen geplant sind.“

Das öffentliche Hand die Mietpreise nach oben treibt, ist leider keine Seltenheit. In Hessen hat sich die Zahl der Sozialwohnungen in den letzten 19 Jahren halbiert. In Darmstadt wurde zwei Mal die Grundsteuer erhöht. „Schwarz-Grün muss eine sozialpolitische 180 Grad-Wende vollziehen, wenn sie die urbanen Probleme unserer Zeit lösen will“, sagt Huß.

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN
Seit 1868 in Familienbesitz

Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.

Herdweg 6-8, Bessungen · Telefon 64705 · www.willenbuecher.org

Bürgeraktion
Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

BBL-Termine 2018

26. Mai **Flohmarkt-Button-Verkauf** ab 9 Uhr
Falken-Vereinsheim, Eichwiesenstraße

22. bis 23. Juni **39. Brunnebbittfest** mit Flohmarkt

5. August **Sommerfest** auf der Ludwigshöhe

14.-17. September **Bessunger Kerb**

Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt

Menü-Service / Essen auf Rädern
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan

Hausnotrufzentrale
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr

Erste-Hilfe Ausbildung
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus

Häusliche Krankenpflege
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege

Baby-Notarztwagen
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen
Pfungstädter Straße 155 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 50 servicezentrale@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

NACHRUF

Wir nehmen Abschied und trauern um unser Ehrenmitglied

Oswald Röhrich

Wir werden ihm ein treues und ehrendes Andenken bewahren.

Sportgemeinschaft Eiche Darmstadt 1951 e.V.
Markus Reitz, 1. Vorsitzender

Bürgerstiftung schickt 11 Bücherkoffer an Darmstädter Grundschulen

DARMSTADT (ng). „Wenn die Bücherkoffer zurückgebracht werden, strahlen die Kinder aus“, sagt Iris Massuthe. Ihre Buchhandlung Lesezeichen im Martinsviertel ist eine von insgesamt fünf Darmstädter Buchhandlungen, die in Kooperation mit der Bürgerstiftung Darmstadt elf Koffer vollgepackt mit Kinderbüchern an Dritte Klassen von Darmstädter Grundschulen verteilen. Auch die Arheiler Bücherstube, der Bessunger Buchladen, die Buchhandlung am Markt und der Georg-Büchler-Buchladen wirken mit.

Lesevergnügen für viele Bedürfnisse

„Unsere Buchhandlung bestückt zwei Bücherkoffer für die Schillerschule, die Christian-Morgenstern-Schule, die Goethe- und die Kollwitzschule. Gemeinsam mit dem Bessunger Buchladen stimmen wir auch den Lesestoff für die Herder- und Niebergallsschule ab“, erklärt Iris Massuthe. Für die beiden Lernhilfeschulen wird extra ein an die Bedürfnisse der Kin-

der angepasstes Angebot zusammengestellt. Ebenso werden dieses Mal wieder zweisprachige Bücher – zum Beispiel auf Arabisch und Deutsch – berücksichtigt. „Unter den Drittklässlern sind auch geflüchtete Kinder. Aber nicht nur für sie sind diese Bücher gedacht. Deutsche Kinder lernen so andere Schriftzeichen kennen und kommen mit dem Fremden in Kontakt“, ergänzt Dr. Markus Hoschek. „Beliebte Titel sind mit dabei wie ‚Liliane Susewind‘, das Märchen, das mit Tieren spricht, und das Guinness-Buch der Rekorde. Kaum zu glauben, auch das ist ein Dauerbrenner“, lacht die Buchhändlerin. Die besondere Leihbücherei wird von den Schulklassen im Rahmen eines Ausflugs abgeholt. Der Bücherkoffer bleibt dann mindestens vier, maximal sechs Wochen bei einer Klasse, bevor er wieder zurückgebracht wird. „Für die Kinder ist der Koffer wie eine Schatzkiste, die Kostbarkeiten für sie bereithält. Es ist eine wirklich originelle Art, das Lesen zu fördern und die Medienkompetenz zu stärken“, sagt Angela Salow, Lehrerin an der Schillerschule.

Die Darmstädter Bürgerstiftung hat es sich zum Ziel gemacht, Darmstädter Projekte anzustoßen und zu fördern, wobei das Thema Bildung klar im Vordergrund steht. Die Initiative finanziert sich durch regelmäßige Spenden und Zustiftungen. Alle Informationen zur Bürgerstiftung finden Sie auf www.buergerstiftung-darmstadt.de

BESTATTUNGEN KÖLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (061 51) 944 90
Telefax (061 51) 94 49 16

Volksgetränk im Wandel – der Beginn einer neuen Bierkultur

DARMSTADT (hf). Christoph Koehler (33) und sein Bruder Wolfgang (31) sind in der Darmstädter Privatbrauerei – in die sie neben ihrem Vater Wolfgang Koehler sen. in die Geschäftsleitung eingetreten sind – groß geworden. Mit Bier kennen sie sich aus und haben sich auch beruflich auf die Übernahme des Unternehmens vorbereitet, wenn ihr Vater planmäßig im Sommer nächsten Jahres ausscheidet. Wolfgang trat als „Bayerns jahresbester Braumeister 2013“ vergangenes Jahr in die Geschäftsführung des Unternehmens ein. Christoph bereite sich mit einem Betriebswirtschaftsstudium auf seine Tätigkeit als Marketing- und Vertriebschef vor.

Ausbildung zum Bier-Sommelier

Trotzdem drückten beide jetzt noch einmal die Schulbank. In der renommierten Bierakademie Doemens, die ihren Sitz in Gräfelfing bei München hat, ließen sie sich zum Biersommelier ausbilden. Für den Erwerb des Diploms mussten sie zwei Wochen lang hart arbeiten. Rohstoffkunde, Brautechnologie und internationale Bierstile wurden in der Abschlussprüfung ebenso abgefragt wie Sensorik, Gläserkunde, Bierpsychologie und „Food-Pairing“, worunter der Sommelier die Verbindung von Bier etwa mit Käse, Schokolade oder Gewürzen versteht.

Spürsinn und Fantasie gefragt

Mit frischem Schwung kamen die Brüder nach Darmstadt zurück. Vor allem das Fach „Sensorik“ hat den beiden Profis eine neue Welt eröffnet. Nur zu gerne ließen sie sich auf die intensive Schulung ihrer Sinne ein und lernten, den Gerstensaft aus ganz unterschiedlichen Perspektiven zu beurteilen. Was die Augen sahen, die Nase schnupperte und der Mund schmeckte, war anschließend mit eigenen

Worten auszudrücken. „Keine leichte Aufgabe“, erinnern sich die Brüder. Denn anders als beim Wein, dem Kenner Begriffe wie Johannisbeere, Dörr-

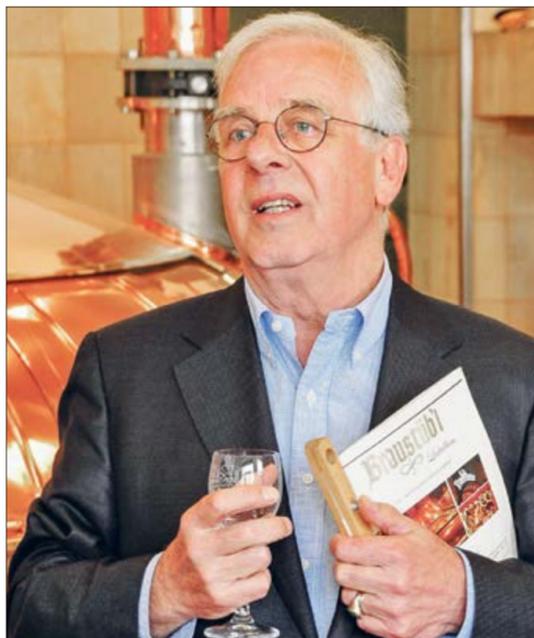
obst oder Holz zuordnen, hat sich in der Beurteilung von Bier bislang kein gängiges Vokabular herausgebildet. Spürsinn und Fantasie waren gefragt.

Das in Gräfelfing erworbene Wissen wird in Darmstadt auf vielerlei Weise Früchte tragen. Christoph Koehler ist sich sicher, dass er seine Kunden, die Inha-

neuen Bierkultur“, stimmen die Brüder überein. Sie wollen Bier nicht länger in der Rolle des reinen Durstlöschers sehen, sondern prophezeien dem Getränk



ALS FRISCH DIPLOMIERTE Bier-Sommeliers präsentierten sich in der vergangenen Woche Wolfgang Koehler (r.) und sein Bruder Christoph. Der stolze Vater der beiden, Wolfgang Koehler sen. (Bild unten), wird die Geschäftsführung der Darmstädter Privatbrauerei im Sommer 2019 an seine Söhne übergeben. (Zum Bericht) (Bilder: Ralf Hellriegel)



Hintergrund

Die Darmstädter Privatbrauerei produzierte 2017 mit 49 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern insgesamt 67.000 Hektoliter Eigenbier und konnte den Bierausstoß gegenüber dem nationalen und regionalen Trend leicht verbessern. Der Schwesterbetrieb Brauerei Grohe in der Nieder-Ramstädter Straße 3 steigerte die Produktion im gleichen Zeitraum sogar um 15 Prozent auf 12.500 Hektoliter. Die Darmstädter Privatbrauerei und die Brauerei Grohe sind in der Region die einzigen Privatbrauereien, die von der Familie persönlich geführt werden.

ber und Pächter gastronomischer Betriebe, nun noch besser beraten und für die neu entdeckte Vielfalt des Gestensafte sensibilisieren kann. Wolfgang will dem Brauprozess neue Impulse vermitteln. Darüber hinaus sollen Aktionen und Events dazu beitragen, das Image des Gerstensaftes aufzupolieren. „Wir stehen am Anfang einer

einen festen Platz in der Erlebnis- und Genussgastronomie. Den Anfang macht eine in Gräfelfing geborene Idee, die die Brüder jetzt in Darmstadt umsetzen wollen: Bier in Whiskyfässern reifen lassen. Die zur Familie gehörende Brauerei Grohe, deren Geschäftsführer die beiden Koehler-Söhne bereits sind, erscheint für das Experiment geeignet.

Großzügige Spende für den Baby-Notarztwagen

EBERSTADT (hf). Der ASB LV Hessen e.V., Regionalverband Südhessen, darf sich über eine großzügige Spende zugunsten des Baby-Notarztwagen-Systems freuen, denn der Verein „Musiker helfen Kindern e.V.“ hat auch in diesem Jahr wieder ein Benefizkonzert in der Bessunger Knabenschule mit Rockbands aus der Region veranstaltet. Bei diesem Konzert verzichteten die Mitglieder des Vereins sowie

die beteiligten Bands auf jegliche Zuwendungen. Schirmherrin der Veranstaltung war die SPD-Landtagsabgeordnete Heike Hofmann. In diesem Jahr waren die Bands Daddy Longlegs und Timexx vertreten sowie Dagmar Kiefer-Roser, alias Davinja, die das Abendprogramm als rockig-orientalische Tänzerin bereicherte. Moderiert wurde das Ganze vom Manager der Ärzteband The

Lickin' Boyz. Unterstützt wird das Event von Darmstädter Unternehmen und Betrieben, einer Werbeagentur aus Mörfelden-Walldorf sowie einem Immobilienunternehmen, die dazu beigetragen haben, dass erneut ein ansehnlicher Spendenbetrag zusammen kam. Der Spendenbetrag setzt sich aus Einnahmen am Konzertabend sowie Spenden und Sponsoring zusammen. Ein be-

sonderer Dank geht an Rolf Wittmann, der nicht nur als Vorsitzender des Vereins „Musiker helfen Kindern e.V.“, sondern schon viele Jahre zuvor als Vorstandsmittglied des ASB in Südhessen das Baby-Notarztwagen-System begleitet und unterstützt. Rolf Wittmann hat 1985 gemeinsam mit Oberarzt Dr. Isenberg den Baby-Notarztwagen ins Leben gerufen.



BEI DER SCHECKÜBERGABE auf der Rettungswache in Eberstadt: (v.l.) Marian Müller-Kluge (Rettungssanitäter ASB), Monika Lehr (Mitglied Regionalvorstand ASB Südhessen), Matthias Hofmann, Rolf Wittmann (beide Vorstand „Musiker helfen Kindern e.V.“) und Erwin Stallenberger (Mitglied Regionalvorstand ASB Südhessen). Im Hintergrund das Baby-Notarzt-Einsatzfahrzeug des Baby-NAW-Systems des ASB in Darmstadt. (Zum Bericht) (Bild: Martina Roth)

halbNeun Theater

Sandstraße 32 · Darmstadt
Telefon: 06151/23330
www.halbneuntheater.de
Abendkasse ab 19.00 Uhr,
sonntags ab 18.00 Uhr

JUNI 2018

Freitag, 1. Juni, 20.30 h
KABBARATZ „Wo wir hinkamen, war es voll!“ – Ansichten einer (geburten)starken Generation

Samstag, 2. Juni, 20.30 h
MAGDEBURGER ZWICKMÜHLE
„Wir bringen uns in Form“

Freitag, 8. Juni, 20.30 h
Samstag, 9. Juni, 20.30 h
SIMON & GARFUNKEL REVIVAL
BAND „Feelin groovy“

Donnerstag, 14. Juni, 20.30 h
DIETER HALLERVORDEN UND
JOHANNES HALLERVORDEN
„Der letzte Raucher“

Freitag, 15. Juni, 20.30 h
DAS ERSTE ALLGEMEINE BABEN-
HÄUSER PFARRERKABARETT
„Judas hätte sich aufgehängt“

Samstag, 16. Juni, 20.30 h
HELENE MIERSCHIED „Wenn das
der Wähler wüsste“

VORVERKAUF:
Deutsches Reisebüro,
Tel.: 06151/29740
Ticketshop Luisencenter,
Tel.: 06151/2799999
FRITZ tickets & more,
Tel.: 06151/270927

MERCK

Auf dem Vorplatz der Ludwigshöhe tut sich so einiges: neues Pflaster, neue Bäume, neues Entree



Mobilitätskonzept der Lincoln-Siedlung gewinnt Verkehrsplanungspreis

BESSUNGEN (hf). Großer Erfolg für die Verkehrsplaner der Wissenschaftsstadt Darmstadt und ihre Partner HEAG mobilo und bauverein AG. Gemeinsam hat man mit dem Projekt „Multimodal und nachhaltig gemanagt – Die Lincoln-Siedlung in Darmstadt“ den Deutschen Verkehrsplanungspreis der Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung (SRL) gewonnen. Von Beginn an in den Prozess eingebunden war auch das Büro StetePlanung aus Darmstadt. Bereits am 5. Mai hatte das Auswahlgremium, bestehend aus einer Jury unter Vorsitz von Johannes Dragomir, Vorsitzender der SRL, vereinten Fachleuten der Verkehrsplanung und Stadt-

planungsexperten seine Entscheidung getroffen. Das Projekt überzeugte die Jury insgesamt durch „seine vorbildliche Integration von Stadt- und Verkehrsplanung sowie seine hohe Verfahrensqualität.“ Zusätzlich wurden drei Anerkennungen an die Städte Hamburg, München und Würzburg vergeben. Oberbürgermeister Jochen Partsch und Baudezernentin Dr. Barbara Boczek zeigen sich hocherfreut über die Auszeichnung durch die SRL: „Der Gewinn des Deutschen Verkehrsplanungspreises zeigt einmal mehr, dass unsere Entscheidung, ein zwischen Siedlungs- und Mobilitätsentwicklung ab-

gestimmtes nachhaltiges Konzept, bei dem die Förderung stadt- und umweltverträglicher Verkehrsmittel als Alternative zum eigenen Auto klar im Vordergrund steht, begleitet von einem städtebaulichen Konzept, der richtige Weg für die Mobilität der Zukunft ist. Die Auszeichnung ist daher ein Erfolg für alle Beteiligten, der uns darin bestätigt, weiter mit Nachdruck an der innovativen Ausgestaltung dieses neuen Quartiers zu arbeiten und gleichzeitig den Herausforderungen eines stark wachsenden Verkehrsaufkommens und dem Druck auf dem Wohnungsmarkt bestmöglich zu begegnen. Das ist uns ein Vorbild für die Ent-

wicklung von Cambrai-Fritsch und anderer Quartiere.“ Der Deutsche Verkehrsplanungspreis und die Anerkennungen werden am 21. Juni 2018 in Berlin verliehen. Die Preisverleihung um 18 Uhr im Mendelsohn-Bau (IG-Metallhaus) in der Alten Jakobstraße 149 wird durch eine Fachtagung zum Thema „Wohnen und Mobilität – Integrierte Quartierskonzepte“ (Beginn 15 Uhr) ergänzt. Alle eingereichten Arbeiten werden im Rahmen der Tagung ausgestellt. Der Deutsche Verkehrsplanungspreis wird seit 2008 alle zwei Jahre von der Vereinigung für Stadt-, Regional- und Lan-

desplanung (SRL) verliehen. Er fördert die Planungskultur und würdigt Verkehrsplanungen in Hinblick auf die Komplexität der Aufgabe, die Innovation in der Umsetzung und die Kooperation mit den vielfältigen Akteuren. In diesem Jahr wurden beispielhafte Lösungen ausgezeichnet, die wohnungs- und quartiersbezogene Konzepte oder realisierte Vorhaben zeigen, bei denen der PKW-Besitz und die PKW-Nutzung z.B. durch Carsharing, Leihrad, Lastenrad, gemeinsame ÖV-Tickets, Mobilitätsmanagement und weitere Kooperationen verringert und die Nutzung des Umweltverbundes gesteigert wird.

ALLES NEU MACHT DER MAI: Der Bergahorn ist gepflanzt, die Hainbuchenhecken sind gesteckt. Dank der akribischen Arbeit der Firma Gartenbau Schulz bekommt das Entree, der Eingang zum begehrten Ausflugsziel Ludwigshöhe, das von der BBL geplante und gewünschte Gesicht. Zuvor schon hatte die Firma O. Winkler ganze Arbeit beim Pflastern geleistet und die vielen ehrenamtlichen Helfer taten ihr übriges. Dass alles in diesem Umfang möglich ist, verdankt die Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe vielen Sponsoren, die dann, wenn alle Arbeiten beendet sind (und das soll Mitte bis Ende Juni so sein), auf den dann noch attraktiveren Bessunger Hausberg zu einer kleinen Feier eingeladen werden. Die beiden Bilder zeigen den Bessunger Förster Rudolf Schilling und seinen Mitarbeiter beim „Auslichten“ eines Baumes nahe der „Ludwigsklaus“ sowie die Garten- und Landschaftsbauer der Fa. Schulz aus der Heimstättensiedlung, Markus, Fabian und David beim Setzen der Bergahorn-Bäume.

(Text: Charly Landzettel, Bilder: Ralf Hellriegel)

Entega Testsieger im Bereich „Digitale Kundennähe“

DARMSTADT (hf). Zum wiederholten Male ist Entega für seinen hervorragenden Kundenservice ausgezeichnet worden. Der Energieversorger wurde als Testsieger in der Kategorie Ökostrom/Ökogas mit dem Prädikat Gold gekürt. Die Analyse- und Beratungsgesellschaft Service Value hatte in einer breit angelegten Studie – in Kooperation mit der Tageszeitung „Die Welt“ – bundesweit 1.072 Unternehmen in 104 Branchen untersucht und dabei deren digitale Kundennähe überprüft.

Für Entega-Geschäftsführer Thomas Schmidt ist die Auszeichnung Lob und Ansporn zugleich: „Im Mittelpunkt unseres Services steht immer der Kunde. Dies ist uns gerade in Zeiten der Digitalisierung von enormer Wichtigkeit. Dass wir hierfür nun erneut ausgezeichnet wurden, ist für uns ein sehr positives Signal, da die digitale Kundennähe immer größer werdende Bedeutung erlangt.“ Bewertet wurden in der aktuellen Studie die Internetseite, die Nutzbarkeit mobiler Endgeräte und die Social Media-Aktivitäten der Unternehmen.

Woogsfreunde eröffnen die Freibadsaison „familiär“ im Familienbad



ZUM BEGINN der Freibadesaison trafen sich am vergangenen Sonntag (13.) Mitglieder der BA Woogsfreunde zum traditionellen „Anschwimmen“ im Familienbad am Großen Woog. Bei angenehmen 20 Grad Wassertemperatur grad neben bereits etliche „Wasserratten“ das kühle Nass des Naturbadesee.

(Bild: Norbert Wiese)

Pilotprojekt: Bürger-Solar-Beratung durch Bewohner der Heimstätten-Siedlung

HEIMSTÄTTE (ng). Die häufigsten Fragen von Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern zum Thema Photovoltaik beschäftigen sich mit der Rentabilität: Lohnt sich eine Solaranlage auf meinem Dach trotz der gesunkenen Einspeisevergütung? Die Wissenschaftsstadt Darmstadt möchte mit einem Pilotprojekt in der Heimstättensiedlung Abhilfe schaffen. In Kooperation mit Steffen Hofmann aus der Heimstättensiedlung sollen alle Bürgerinnen und Bürger aus der Siedlung die Antworten zu Ihren Fragen rund um das Thema Photovoltaik bekommen. Steffen Hofmann ist stolzer Eigentümer einer eigenen Photovoltaikanlage und hat alle wesentlichen Schritte von der Planung über den Bau bis hin zur Inbetriebnahme der Anlage begleitet.

Er beschäftigt sich auch beruflich mit dem Thema Klimaschutz und setzt sich bereits seit 2005 mit dem Thema Photovoltaik auseinander. In diesem Rahmen ist er bei allen Fragen bezüglich Planung und Effizienz für die Hauseigentümerinnen

Wanderung durch die Dünenlandschaft

und Hauseigentümer der optimale Ansprechpartner. Die Beratungsgespräche erfolgen selbstverständlich kostenlos, unabhängig und neutral. Die Wissenschaftsstadt Darmstadt ist unter anderem für die Koordination von Anfragen der Bürgerinnen und Bürger verantwortlich. Zur Vereinbarung von Beratungsgesprächen mit Steffen Hofmann kann man sich beim Umweltamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt melden. Mail: klimaschutz@ darmstadt.de, Telefon: 06151 – 13 3295.

EBERSTADT (ng). Die Naturfreunde Eberstadt laden alle Interessierten am 9. Juni zu einer von Prof. Ganter (Mitglied im BUND) geführten Wanderung über den Natura Trail „Die Eberstädter Dünenlandschaft“ ein. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr an der Grillhütte in der Nussbaumallee. Die Strecke ist ca. 8 km lang und endet am Eberstädter Schwimmbad. Natura Trails sind Wanderwege durch sog. Natura 2000-Gebiete (europaweites Netzwerk von Schutzgebieten zur Erhaltung der biologischen Vielfalt).

Wie gefährlich ist die Gespinstmotte?

DARMSTADT (hf). Derzeit sind im Stadtgebiet viele Bäume und Sträucher zu sehen, die von spinnennetzartigen Gespinsten überzogen sind. Die Stadtverwaltung erreichen daher immer wieder Anrufe besorgter Bürger, die befürchten, hierbei könne es sich um Gespinste des Eichenprozessionsspinners handeln, dessen Brennhaare allergische Reaktionen hervorrufen können. Doch in den meisten Fällen handelt es sich lediglich um die harmlose, allerdings sehr auffällige Gespinstmotte.

Die Raupen der Gespinstmotte bilden im Frühjahr Gespinste aus, die ganze Bäume oder Sträucher überziehen können. Die Gehölze werden anschließend teilweise komplett kahl gefressen. Die Gespinste finden sich an unterschiedlichen Gehölzarten, vor allem Traubenkirsche, Weißdorn, Pfaffenhüt-

chen, aber auch Obstbäume können betroffen sein. Für den Menschen sind diese Raupen



GESPINSTISCH anmutend, für Menschen aber ungefährlich: die Raupen der Gespinstmotte. (Zum Bericht)

(Bild: Annamartha, pixelio.de)

vollkommen ungefährlich und auch die Gehölze tragen in der Regel keinen Schaden davon, da

sie im Juni mit dem Johannistrieb erneut austreiben. Daher finden von Seiten der Stadt

Anders verhält es sich mit den Nestern der Eichenprozessionsspinnerraupen. Diese findet man nahezu ausschließlich an Eichen. Derzeit befinden sich die Raupen noch überwiegend in den oberen Kronenbereichen der Bäume, sie wandern im Laufe des Frühjahrs/Sommers weiter nach unten. Ab Ende Mai, Anfang Juni kann man auch im unteren Stammbereich an befallenen Bäumen Nester entdecken. Diese haben jedoch, anders als bei der Gespinstmotte, keine netzartige Struktur, sondern sind sehr kompakt gehalten und beinhalten die Häutungsreste der Raupen. Da die Haare der Eichenprozessionsspinnerraupen bei Kontakt allergische Reaktionen auslösen können, werden derzeit Eichen auf vielen städtischen Grundstücken zur Bekämpfung prophylaktisch behandelt.

keine Bekämpfungsmaßnahmen gegen die Raupen der Gespinstmotte statt.

In Griesheim hinter Sportplatz SV St. Stephan
Pflanzenvorbereitung ohne Folienabdeckung (späte Ernte)



Craffik: freepik.com

Bio-Erdbeeren zum Selbstpflücken

Erntebeginn ca. 10. bis 15. Mai

Ab Erntebeginn täglich, auch an Feiertagen, von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 19 Uhr, auch Terminvereinbarung

Bitte anrufen: 0172 6137264

Später weiteres Obst zum Selbstpflücken: Kirschen, Zwetschgen, Äpfel, Birnen, Mirabellen

Mesch Ökologischer Landbau Naturland Griesheim

Verein Postsiedlung gewinnt Preis

BESSUNGEN (hf). Der Verein „Zusammen in der Postsiedlung e.V.“ hat im Wettbewerb des städtischen Masterplanprozess Darmstadt 2030+ einen Preis für Stadtaktionen in Höhe von 750 Euro gewonnen!

Prämiert wurde u.a. die Hochbeete-Initiative „Ein grüner Quartiersplatz für die Postsiedlung!“, die der Jury aus u.a. Stadtplanungsamt sehr gut gefiel. Mit diesem Preis kann der Verein nicht nur die weiteren Hochbeete finanzieren, sondern auch den Startschuss für die geplante Aufstellung eines Brunnens setzen.

Der städtische Masterplanprozess für die Vision von Darmstadt im Jahr 2030 hat einen starken Quartiersbezug. Hier wird zukünftig der Dreh- und Angelpunkt städtischen Lebens gesehen.

SPD Heimstättensiedlung wählt Vorstand neu: Krzysztifik im Amt bestätigt

HEIMSTÄTTE (hf). Die Heimstätten SPD hat am vergangenen Samstag ihren Vorstand neu gewählt. Der Ortsvereinsvorsitzende, Albert Krzysztifik, ist in seinem Amt bestätigt worden. „Meine Wiederwahl bedeutet einen großen Vertrauensvorsprung“, so Krzysztifik. Unterstützt wird er von zwei neuen Stellvertreterinnen, Melanie Beles und Susanne Götz. Rita Beller und Wolfgang Galsheimer sind als Stellvertreter nicht mehr angetreten. Der Ortsvereinsvorsitzende möchte auch in Zukunft den Kontakt zu den Bürgern und Vereinen in der Heimstätte suchen und die Probleme im Stadtteil angehen. „Die Taktzeiten des H-Bus stehen symbolisch für die Verkehrspolitik der Stadtregierung: Sie geht an den Anliegen der Bürger vollkommen vorbei. Hier muss endlich ein Umdenken stattfinden“, fordert der Vorsitzende Krzysztifik. „Oberbürgermeister Jochen Partsch ist herzlich eingeladen, sich ein Bild von der Lage zu machen. Wir fahren gerne zusammen mit ihm eine Runde in dem Bus und machen ihn auf



DER VORSTAND des Ortsvereins der Heimstätten-SPD (v.r.): Vorsitzender Albert Krzysztifik, Stellvertreterinnen Melanie Beles und Susanne Götz und Kassierer Robert Pfeiffer. (Zum Bericht) (Bild:SPD OV Heimstättensiedlung)

die Problematik vor Ort aufmerksam“, so der Ortsvereinsvorsitzende.

In den nächsten Monaten wird der Fokus der Arbeit auf der im

Herbst stattfindenden Landtagswahl liegen. „Nach 19 Jahren gehört Volker Bouffier mit seiner CDU-Truppe in den Ruhestand geschickt. Wir werden gemeinsam mit unserem Landtagskandidaten Bijan Kaffenberger für den Wechsel kämpfen“, erklärt Krzysztifik.

Auch im Bereich der Kasse hat

es einen Wechsel im Vorstand gegeben. Robert Pfeiffer ersetzt Udo Zerb als Kassierer. „In der Heimstätten SPD wird nicht nur von Erneuerung gesprochen, sie wird auch umgesetzt. Mit einer guten Mischung aus erfahrenen und jungen Menschen, blicken wir guten Mutes in die Zukunft“, erklärt der neue Vorstand der

Heimstätten SPD. Als Beisitzer sind in den Vorstand gewählt worden: Elisabeth Amann-Weinitschke, Rita Beller, Janina Beller, Wolfgang Beller, Corinna Feldmann-Reitz, Wolfgang Galsheimer, Dennis Heinrich, Harald Kress, Dirk Nissen, Manuela Rohr, Petra Schwärzel und Udo Zerb.

Turmfest auf der Ludwigshöhe wieder rundum gelungen



„VUN WEM IS DANN DIE GUHD BROTWORSCHT? Un isch hädd se gern e bissje dunkler, awwer ned oohgebrennd!“ Solches – oder Ähnliches – hörten sich die Damen am Grill beim Turmfest der Bürgeraktion Bessungen-Ludwigshöhe am 1. Mai des Öfteren, aber mit der nötigen Geduld, an.

Die schon traditionelle Maibegrüßung der BBL war wieder einmal eine rundum gelungene Veranstaltung auf dem Hausberg der Bessunger. Schmackhafte „Worschteweck“ und frisch Gezapftes für die Erwachsenen sowie ein Kinderfest mit „Halälöchen“ und Limo boten die dazu gehörige Kurzweil.

„Chillen“ bei angenehmen Temperaturen war bei den einen angesagt, während andere das schöne Ausflugsziel erwanderten oder -radelten.

Doch egal, wie man die Luhöh auch „erklohm“: Die fleißigen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer der Bürgeraktion um- und versorgten jeden gleichermaßen. Das Bild zeigt die „Drei Damen vom Grill“ – Monika Arnold, Sabine Aßmuth und Gabi

Strohmeier, dahinter die Grillmeister Klaus-Dieter Schmidt und BBL-Boss Charly Landzettel. (Bild: Sonja Schönig)

DARMSTADT (hf). Zum neuen Programm „Lagerfeuer-Jazz“ lädt die St.-Georgspfadfinder-Darmstadt-Liebfrauen-Jazzband am 16. Juni um 16.00 Uhr im Rahmen der beliebten Promenadenkonzerte im Herrngarten.

Jazz am Lagerfeuer? Können wir mit Jazzmusik einen Lagerfeuer-Abend so richtig in Schwung bringen? Wie zur Begleitung eines knisternden Lagerfeuers spielt die Jazzband der St. Georgspfadfinder Darmstadt Liebfrauen ältere und neuere Jazzsongs für Junge und Junggebliebene.

Die Lieder passen sehr gut zu den vielen Abenteuern der St. Georgspfadfinder bei Fahrten und Zeltlagern, Floßbau, Begegnungen mit Menschen anderer Länder und Kontinente und vielem mehr. Bekannte Songs sind genauso dabei wie aktuellere Jazzstandards.

Aber auch beliebte Evergreens und Hits dürfen nicht fehlen. Für alle der vier verschiedenen Altersgruppen der St. Georgspfadfinder in Darmstadt Liebfrauen sind Songs dabei.

Eine bunte Mischung wird zum Klingen gebracht, die zum Mit-

Lagerfeuer-Jazz der St. Georgspfadfinder im Herrngarten



summen ermuntert. Mit Querflöte, Konzertgitarren, Klavier

und Bass-Ukulele werden die Songs musikalisch unterstützt,

sodass schon das bloße Zuhören zum Träumen über bestan-

dene und zukünftige Abenteuer einlädt. (Bild: Veranstalter)

Wissenschaftsstadt Darmstadt beteiligt sich auch 2018 am hessischen Förderprogramm „Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe“

DARMSTADT (hf). Die Wissenschaftsstadt Darmstadt beteiligt sich auch 2018 am Programm für die ehrenamtliche Flüchtlingshilfe der Hessischen Landesregierung. Für Darmstadt stehen daher in diesem und im nächsten Jahr jeweils 30.000 Euro für Maßnahmen zum Auf- und Ausbau der Initiativen für Flüchtlingshilfe, aber auch für die Anerkennung des durch die vielen Helferinnen und Helfer Geleisteten zur Verfügung. Pro Projekt beträgt die maximale Förderhöhe 5.000 Euro. Ab sofort können Anträge von Initiativen, Vereinen, Verbänden, Organisationen und Institutionen an das Büro der Flüchtlingsbeauftragten gerichtet werden. Hier gibt es auch Unterstützung bei der Antragstellung und bei Fragen zur Förderfähigkeit von Projektideen.

Da im letzten Jahr nicht alle Fördermittel ausgeschöpft wurden, ermuntert Oberbürgermeister Jochen Partsch in diesem Jahr ausdrücklich dazu, Anträge zu stellen und sich im Büro der Flüchtlingsbeauftragten beraten

und dabei zu helfen, neue Wege des Zusammenlebens vor Ort zu finden. Die geflüchteten Menschen sollen sich mit ihren Talenten und Fähigkeiten im Alltag einbringen können und ein aktiver Teil des gesellschaftlichen Miteinanders werden.

Gleichzeitig unterstützt das Programm das ehrenamtliche Engagement der Darmstädter Bürgerinnen und Bürger, die einen wichtigen Beitrag zur Integration der Neuangekommenen in unsere Stadtgesellschaft leisten. Wir appellieren daher an unsere engagierten Bürgerinnen und Bürger, die Fördermöglichkeiten zu nutzen.“

Interessierte bekommen weitere Informationen beim Büro der Flüchtlingsbeauftragten, Helen Saborowski, Telefon 06151/13-3079 oder per E-Mail an fluechtlinge@ darmstadt.de.

LOKALANZEIGER
NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
INFORMATIV
INNOVATIV
INITIATIV

**ENTEGA
BRINGT
ENERGIE*
INS LEBEN.**

Ob Kulturvereine, Sportvereine oder Soziales. Wir unterstützen unsere lebenswerte Region bei unzähligen Festen und Veranstaltungen.



EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.

Neuer Standort für den Bessunger Bauernmarkt in der Orangerie

BESSUNGEN (hf). Der Bessunger Bauernmarkt hat ab Mai einen neuen Standort und ist nun auf dem Parkplatz vor der Orangerie zu finden. Hierzu wird ein Teil des Parkplatzes durch Parkverbotsschilder freitags für den Markt reserviert sein. Die Besucherinnen und Besucher des Wochenmarktes finden ihre gewohnten Händler dort zu den üblichen Standzeiten freitags von 14 bis 18 Uhr. Hintergrund der Verlegung ist die Entscheidung, den Kfz-Verkehr künftig über die Klappacher Straße in die Orangerie zu führen. Damit der gesamte Verkehr dann nicht durch das Marktgeschehen führt und Konfliktsituationen hervorruft, zieht der Bauernmarkt innerhalb des Orangeriegeländes um. Sobald die Arbeiten für die neue Zufahrt zur Orangerie abgeschlossen sein werden, soll das reparierte Tor am Nordeingang der Orangerie wieder eingebaut werden. (Bild: Ralf Hellriegel)



blumenecke borger
 thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
 telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
 eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

Wir fertigen alles auf Bestellung in gewohnter Qualität.
Anruf genügt!
 Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnermeister

Die neue Hofeinfahrt?
 Dauerpflege für Ihren Garten?
 Endlich einen Quellstein?
Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?
 Den Garten neu gestalten?

Wir verwirklichen Ihre Wünsche - auch bei kleinen Geldbeutel!

Tel 06151 538340 · Mobil 01511 5582224
 Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · www.galaba.de

Schuld und Sühne – Blickwinkel einer JVA-Angestellten

EBERSTADT (hf). Schuld, Sühne und Vergebung sind elementare Aspekte des Christentums. Im Rahmen des katholischen Religionskurses der Klassen 9 der Gutenbergschule in Eberstadt wurden etliche Blickwinkel im Unterricht erarbeitet. Aber wie sieht es der Staat in einer Demokratie? Ist das alles gerechtfertigt? Hierzu lud Religionslehrer Hannes Marb Martina Herbst von der JVA-Eberstadt in den Unterricht ein. Sicherheit und Ordnung ist das Wichtigste, so Martina Herbst. Das Miteinander ist elementarer Bestandteil der Arbeit und Gesetze und Verwaltungsvorschriften zu kennen, ist in diesem Arbeitsfeld besonders wichtig. Selten ist ein Beruf mit so viel Vorurteilen besetzt. Dabei hat er vieles zu bieten. Flexibilität ist im Alltag gefragt und nach einer zweijährigen Ausbildung gilt es, sich täglich neuen Herausforderungen zu stellen. Abwechslungsreich ist die Teamarbeit und man lernt unterschiedliche

Menschen kennen. Es ist aber nicht nur das einfache Weg-schließen, sondern auch die individuelle Hilfe für Gefangene oder der Erstkontakt mit den

ger Autorität erfordert. Ein Streit unter Häftlingen muss im Dienst auch mal geschlichtet werden. Zurzeit sind ca. 5000 Inhaftierte in Hessen, davon ca. 300

sein. Anspruch auf 1 Stunde zum Sport oder Hofgang, Freizeit ab 16 Uhr und Einschluss unter der Woche um 19 Uhr, regeln den Tagesablauf. Auch

für eine Perspektive nach der Haft.

Interessant war auch zu erfahren, dass eine Flucht oder der Versuch nicht strafbar sind! Im Rahmen der Seelsorge besteht eine Unterstützung von Pfarrern und eines Imans. Auch der Opferausgleich ist mittlerweile ein Standard in den Gefängnissen. Eine unentschuldbare Tat ist nicht zu entschuldigen. Dennoch besteht die Chance, Empathiefähigkeit beim Täter zu wecken. Ein wichtiger Faktor ist mittlerweile das Fernsehen. Es trägt dazu bei, dass sich die Konflikte reduzieren. Respekt vor Inhaftierten, so Herbst, hat sie, aber keine Angst. Mit ihrem persönlichen Motto endeten die zwei Schulstunden: „Es gibt immer miese Tage, aber wenn man 7 mal am Tag lacht, dann war es ein guter Tag“, so Herbst.



SCHÜLER DES RELI-KURSES der Gutenbergschule mit Martina Herbst von der JVA Eberstadt. (Zum Bericht) (Bild: Gutenbergschule)

Häftlingen, der eine hohe soziale Kompetenz bei gleichzeiti-

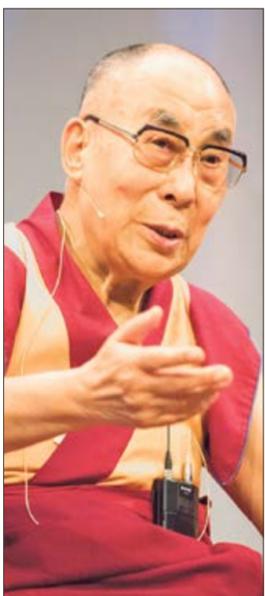
Frauen. Das Leben im Vollzug soll möglichst nah am Leben

Ausbildungen zum Koch oder Mediengestalter sind Optionen

„Gewaltlosigkeit ist der Weg“

DARMSTADT (hf). Weltweit erleben wir die Einschränkung demokratischer Rechte und die Unterdrückung von Freiheitsrechten. Autoritäre Regime breiten sich auch in Europa aus. Menschenrechtsaktivisten begegnen in ihrem Widerstand vermehrt staatlicher Gewalt. Doch wie lassen sich Konflikte heute friedlich lösen, ohne in eine Spirale von Gewalt und Gegengewalt zu geraten? Am 19. September von 9 bis 12 Uhr wird der Dalai Lama im Wissenschafts- und Kongresszentrum darmstadtium über diese große Aufgabe mit den Friedensnobelpreisträgern Lech Wałęsa und Rebecca Johnson (ICAN) sowie mit der Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth diskutieren. Veranstalter des Symposiums ist die Tibet Initiative Deutschland e.V. in Kooperation mit der Gaden Phodrang Foundation of the Dalai Lama. Moderiert wird die Veranstaltung von der mehrfach ausgezeichneten Journalistin Dunja Hayali. „Auf der ganzen Welt werden Menschen politisch unterdrückt und friedliche Freiheitsbewegungen mit Gewalt niedergeschlagen. Trotz anhaltender Repressionen durch die chinesische Regierung leisten die Tibeter in Tibet seit Jahrzehnten

friedlich Widerstand. Das verdient unseren größten Respekt



DER DALAI LAMA wird mit den Friedensnobelpreisträgern Lech Wałęsa und Rebecca Johnson (ICAN) und Bundestagsvizepräsidentin Claudia Roth am 19. September in Darmstadt diskutieren. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

und ist weltweit beispielgebend. Mit unserer Veranstaltung

zeigen wir, dass es nur einen Weg zum Frieden geben kann, nämlich den Weg der Gewaltlosigkeit“, sagt Wolfgang Grader, Vorsitzender der Tibet Initiative Deutschland e.V..

„Für die Wissenschaftsstadt Darmstadt und für mich als Oberbürgermeister ist es eine Ehre, drei hochrangige Friedensnobelpreisträger willkommen zu heißen: den Dalai Lama, den früheren polnischen Präsidenten Lech Wałęsa und Dr. Rebecca Johnson als Vertreterin der Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen, die im vergangenen Jahr mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet wurde – und ich möchte allen dreien meinen hohen Respekt vor ihrer Leistung, der unbeugsamen Haltung, dem beispielhaften Engagement ausdrücken.

Ehrenvoll für Darmstadt ist es zugleich, Gastgeberin eines Symposiums zu sein, das sich dediziert der gewaltfreien Lösung von Konflikten widmet. Dies würdigt die Haltung der Wissenschaftsstadt Darmstadt, die sich entschieden für Gewaltlosigkeit einsetzt und dies im friedlichen Zusammenleben von Menschen aus über 140 Nationen dokumentiert“, sagt Jochen Partsch, Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt.

Wichtiges Bauprojekt zur Wasserversorgung

BESSUNGEN (ng). Ein wichtiges Bauprojekt zur Sicherung der Trinkwasserversorgung in Darmstadt startet am kommenden Dienstag (22.). An der Ecke Heinrichstraße / Nd.-Ramstädter-Straße wird die ENTEGA AG bis Sommer 2019 die größte von drei Darmstädter Druckerhöhungsanlagen vollständig erneuern. Rund 40 Prozent der Wasserversorgung in Darmstadt wird von diesem Pumpwerk aus sichergestellt. 60 Jahre lang hat die Anlage zuverlässig ihren Dienst verrichtet, jetzt wird sie vollständig erneuert. Neun neue, besonders energieeffiziente Pumpen sorgen zukünftig für den konstanten Druck in den Trinkwasserleitungen. Ein komplexes Unterfangen, schließlich sollen alle Haushalte in unterschiedlichen Höhenlagen und auch bei stark schwankenden Abnahmemengen immer einen konstanten Wasserdruck vorfinden. Über 1,5 Millionen Euro investiert die ENTEGA an dieser Stelle in die Erneuerung der Trinkwasser- und Stromversorgung. Im Sommer 2019 sollen laut Planung alle Arbeiten der ENTEGA abgeschlossen sein. Unterbrechungen der Wasserversorgung durch die Maßnahme sind nicht vorgesehen.

Startschuss für die Bewerbung um „Sterne des Sports“ 2018

DARMSTADT (hf). Die Volksbanken, Raiffeisenbanken und der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) vergeben jährlich die „Sterne des Sports“, eine Auszeichnung für gesellschaftlich engagierte Vereine. Ab sofort können sich alle Sportvereine aus der Region, die sich über ihre sportlichen Angebote hinaus gesellschaftlich engagieren, bei der Volksbank Darmstadt – Südhessen bewerben.

Dabei geht es nicht um „höher, schneller, weiter“, sondern um Werte wie Fairness, Toleranz, Verantwortung oder Klimaschutz. Im Mittelpunkt stehen die wichtigen gesellschaftlichen Verdienste der Sportvereine und ihrer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Entscheidend sind Kreativität, Innovation und nicht zuletzt der Erfolg der Vereinsangebote. Generationenübergreifende Angebote, Programme und Kurse, die das weite Spektrum der Prävention und Rehabilitation umfassen oder Vereine, die mit innovativen Ideen die Gleichstellung zwischen Frauen und Männern fördern, haben gute Chancen auf die „Sterne des Sports“. Integration und Inklusion, Klima-, Natur- und Umweltschutz sowie Leistungsmotivation zählen ebenso zu den Kategorien des Wettbewerbs wie Seniorenförderung und Vereinsmanagement.

Teilnehmende Vereine können gleich dreimal gewinnen: Auf regionaler Ebene gibt es bis zu 1.500 Euro für die Vereinskasse, auf Landesebene 2.500 Euro und auf den Bundessieger wartet eine Geldprämie von 10.000 Euro. Mit dem ersten Platz auf regionaler Ebene qualifiziert sich der Gewinner automatisch für das Landesfinale – wer hier gewinnt, ist im Bundesfinale dabei. Dort haben in den vergan-

genen Jahren abwechselnd die Bundeskanzlerin und der Bundespräsident die Auszeichnungen persönlich überreicht. Teilnehmen können alle Vereine aus der Region, die sich mit gezielten Maßnahmen langfristig aktiv, sozial und gesellschaftlich engagieren. Bewerbungen sind digital unter www.volksbanking.de/sterne möglich. Anmeldeschluss ist der 29. Juni 2018.

www.wir-machen-drucksachen.de

„Darmstädter Hof“
Simmermacher
 Genießen Sie Frisches aus der Region!

2. Juni ab 18.30 Uhr
Fischabend mit Musik
 nur mit Vorreservierung

8. Juni bis 8. Juli im Kuhstall
 Bilderausstellung von MJC Wischmann

6. bis 30. Juni
Genießen Sie 700 Jahre Nieder-Beerbach
 mit unserem
Angebot für 700 Cent!

Genießen Sie unseren Biergarten abseits vom Straßelärm!

180 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
 Räumlichkeiten für Ihre Feier für 30 bis 70 Personen
 Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach
 Telefon 0 61 51/5 54 56 · www.simmermacher.eu
 – Montag und Dienstag Ruhetag –

DECHERT
 BESTATTUNGEN · VORSORGE

zuhören beraten begleiten
Tag und Nacht
 für Sie da.

(DA) 06151 96810
 Ludwigshöhstraße 46 | 64285 Darmstadt
www.dechert-bestattungen.de

DÄCHERT GMBH
 DACHDECKEREI ZIMMEREI BAUSPENGLEREI
Alles rund um Dächer und Holzbau:
 Bedachungen Neueindeckung Abdichtung Sanierung
 Reparaturen Wärmedämmung Dachflächenfenster
 Entwässerung Dachrinnen Reinigung Wartung
 Holz-An- u. Aufbauten Dachstühle Gauben Balkone
 Fassadenverkleidungen Terrassen Pavillons
 Anhängerkranverleih
 und vieles mehr von ... Dach - Dächer - **DÄCHERT**
 Jakobstraße 4 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Tel.: 06151-954953 info@holzbau-daechert.de
 www.holzbau-daechert.de

IHR ZUHAUSE



Alles unter einer Decke

STRAUP 35 Jahre
 35 Jahre
 Heizungsbau · Sanitäre Anlagen
 64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
 Telefon 061 51/54847 · Telefax 061 51/592486

Seit mehr als 80 Jahren Ihr erfahrener Fachmann
K. Waßmann GmbH
 Schreinerei – Glaserei
Ihr Eberstädter Fenster- und Rolladendienst
 Reparaturen, Wartung, Absicherung
 ☉ Alle Schreiner- und Glasarbeiten ☒ Holzfenster, Kunststofffenster
 ☉ Alle Reparaturen und Verglasungen ☒ Rolläden, Klappläden
 ☒ Haustüren, Innentüren
 ☒ Dachausbau, Innenausbau
 Büschelstraße 5 · 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Telefon 06151 55293 · nach 18 Uhr 06151 591114

BEI UNS FINDEN SIE IHR NEUES BAD!



Besuchen Sie unser Heizungs- und Bäderstudio.
RICHTER
 schöner baden
 modernes heizen
 Heidelberg Landstr. 213
 64297 Darmstadt/
 Eberstadt
 Telefon: 06151 506053
 www.richter-bad.de
 Besuchen Sie uns gerne oder vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin. Öffnungszeiten: Mo - Fr. 10 - 17 Uhr

Woogsfreunde spenden 11.000 Euro für Sanierung des Badesees



EINEN SCHECK über 11.000 Euro haben die „Woogsfreunde“, die gemeinnützige Bürgeraktion zum Schutz des Darmstädter Naturbadesees, am vergangenen Donnerstag (10.) an Bürgermeister Rafael Reißer übergeben. Sie übernehmen damit komplett die Kosten für die Sanierung der Handläufe an den Treppen in die Nichtschwimmerbereiche des Familienbades (ca. 3.000 Euro), für den Neuanstrich der Holztüren im denkmalgeschützten Familienbad (ca. 6.500 Euro) sowie für die Anschaffung eines Hochdruckreinigers für das Inselbad. Unser Bild zeigt (v.l.) Annaik Höll, Bürgermeister Rafael Reißer, der Vorsitzende der Woogsfreunde, Reinhard Cuny, Anke Steffens, Dr. Rolf Reutter und Sportamtsleiter Martin Westermann. (Bild: Ralf Hellriegel)

SPD-Landtagsfraktion befürwortet vollständige Abschaffung der Straßenbeiträge

DARMSTADT (hf). Sie sind ein ewiger Quell des Ärgernisses für Bürger und Kommunalpolitiker: Straßenbeiträge. Die SPD-Landtagsfraktion will sie daher abschaffen. Zum Ausgleich sollen die Kommunen vom Land Sonderzuweisungen für Investitionen erhalten. „Es ist der einzige Weg, unsere Bürger wirklich zu entlasten und den Kommunen

bei notwendigen Sanierungen zu helfen“, kommentierte der örtliche SPD-Fraktionschef, Michael Siebel, den Vorstoß im Landtag. Bei einigen liegt das Geld auf der Bank, bei anderen auf der Straße – direkt vor ihrem Haus. „Anliegerbeiträge“ heißt der Albtraum vieler Anwohner ganz schlicht, hat es aber gewaltig in

Wird die Straße vor ihrer Tür saniert, bittet die Stadt die Hausbesitzer hierfür zur Kasse. Dann werden auf einen Schlag mehrere Tausend Euro fällig. Wie der SPD-Fraktionschef erläuterte, hat es das Land Hessen nämlich zum Gesetz gemacht, dass Kommunen wie Darmstadt, die ein Haushaltsdefizit haben, zwingend Straßenbei-

träge von ihren Bürgern erheben müssen. „Die desaströse Finanzlage der Kommunen ist aber nicht selbstverschuldet, sondern vom Land gemacht“, sagte Siebel. „Zuerst wurde den Städten und Gemeinden in die Kasse gegriffen, dann wurde gesagt, sie sollen die dadurch entstandenen Haushaltslöcher von ihren Einwohnern stopfen

lassen. Deshalb kämpft die SPD im Landtag für die vollständige Abschaffung der Straßenbeiträge. Für die Einnahmeausfälle bei den Kommunen solle das Land zum Ausgleich eine Investitionspauschale bereitstellen, im kommenden Jahr 80 Millionen Euro für Straßensanierungen nicht auf Kosten der Bürger, sondern auf Kosten des Landes.

Casting für „Robin Hood“ am 24. Mai

BESSUNGEN (hf). Wenn vom 11. August bis 23. September 2018 zum neunten Mal der Internationale Waldkunstpfad das Forstrevier am Böllenfalltor in ein Freilichtmuseum verwandelt, dann wird es für die jungen Waldbesucher auch wieder ein Kinderstück

geben: „Robin Hood im Bessunger Wald“. Regisseurin Kirsten Uttendorf hat den bekannten Text bearbeitet und studiert das Stück in einem Theatersommerncamp vom 23. Juli bis 4. August mit Jungen und Mädchen, die Freude am Rollenspiel haben, ein. Geprobt wird wochentags von 10 bis 14 Uhr.

Junge Talente gesucht

Wer sich angesprochen fühlt und zwischen 10 und 14 Jahre alt ist, kommt am 24. Mai um 18 Uhr zum Casting einfach ins Internationale Waldkunstzentrum IWZ, Ludwigshöhstraße 137. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber möglich. Neben dem Termin des Theatercamps müssen auch die Auführungstermine passen. Premiere hat das Stück, für das Yvonne Werkmann die Kostüme entwirft, am 4. August. Weitere Aufführungen folgen am 5., 12., 18. und 19. August. Außerdem stehen zwei Vorstellungen für Schulen am 21. August auf dem Programm. Weitere Informationen sind telefonisch unter der Nummer 06151 789 95 37 oder im Internet unter www.waldkunst.com erhältlich.

Bade-Saison: Regierungspräsidium warnt vor Gefahren in Baggerseen

DARMSTADT/WIESBADEN (rp). Nach dem tragischen Bade-Unfall in Raunheim warnt die Bergaufsicht beim Regierungspräsidium (RP) Darmstadt vor dem Schwimmen in nicht freigegebenen Badegewässern. Bei noch aktiven Abbau-Betrieben in Baggerseen und Teil-Arealen bestehen durch steile Böschungen und Abbau-Geräte für Badende teils erhebliche Gefahren, die diese nicht einschätzen können. An warmen Frühlingstagen locken die zahlreichen Baggerseen der Region. Doch dies kann gefährlich werden, wenn Badende sich dorthin begeben, wo in der Tiefe Feinmaterialien eingespült werden – was harmlos aussieht, kann zur tödlichen Falle werden, weil der Untergrund keinerlei Stabilität aufweist.

„Gefahren auf den ersten Blick nicht erkennbar“

Aber auch bei längst still gelegten Seen kann es unter Wasser zu Rutschungen des Grundes kommen – die dadurch entstehenden Kaltwasser-Strömungen



können bei den Badenden und Schwimmern einen lebensgefährlichen Kälteschock auslösen. Hinzu kommt, dass im Sommer die anzutreffende Warmwasserschicht häufig nur oberflächlich ist, so dass Badende beim Eintauchen einen Kreislaufkollaps bekommen können. 2017 ertranken nach Angaben der Deutschen Lebens-Ret-

tungs-Gesellschaft (DLRG) in Hessen 19 Menschen. „Die Gefahren sind vielfältig und auf den ersten Blick nicht erkennbar“, warnt RP-Dezernatsleiter Dr. Frank Braunisch die Bevölkerung. Noch aktive Baggerseen und Tagebau-Betriebe seien keine geeigneten Plätze zur Freizeitnutzung. Besucher von nicht

freigegebenen Baggerseen, an denen noch Kies abgebaut wird, machten sich außerdem des Hausfriedensbruchs schuldig. Die Experten von der RP-Bergaufsicht mahnen daher, nur die zum Baden freigegebenen Seen und Gewässer-Abschnitte aufzusuchen. Während an offiziellen Badeseen immer Schwimm-

Meister oder Rettungsschwimmer der DLRG anwesend sind und im Notfall schnell Hilfe leisteten, dauere es an nicht freigegebenen Baggerseen oft lange, bis Hilfe eintrifft. Meist werden Verunglückte dort deshalb nur noch tot geborgen. Unter badeseen.hlnug.de ist eine Liste der offiziellen Badegewässer in Hessen als Download erhältlich. (Bild: RP Darmstadt)

SONNE SO VIEL SIE MÖGEN
 Individueller Sicht- und Sonnenschutz für Ihr Zuhause

Kniess
 Betten- & Raumausstattung
 Oberstraße 43
 64297 Darmstadt-Eberstadt
 Tel.: 0 61 51 / 5 44 07
 raumausstattung.kniess@t-online.de
 www.raumausstattung-kniess.de

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“:
Über 120 Volkslieder, Mundart-Stimmungslieder. Im Buchhandel erhältlich für € 5,50

RÜCKBLICK

- 22. Mai 1938 Geburtstag des Malers und Chefs des halbNeun Theaters Heinrich Keller
- 26.-28. Mai 1999 Erstes Schlossgrabenfest
- 27. Mai 1978 Erstmöglicher Aufstieg des SV Darmstadt 98 in die Bundesliga
- 30. Mai 1968 Todestag von Prinz Ludwig von Hessen (geb. 20. Nov. 1908)

Reisebüro Bergsträsser

Schmetterling ferienprofi
Kompetente Fachberatung und Buchung Ihrer Reise zu günstigem Preis
Spezialist für AIDA / COSTA Kreuzfahrten
Keine Beratungsgebühren!
Schwanenstraße 37
64297 Darmstadt
info@reise-bergstraesser.de
06151 2788800
06151 2788801
www.reise-bergstraesser.de

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

Herausgeber, Satz, Gestaltung
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
info@ralf-hellriegel-verlag.de
www.ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Mannheimer Morgen
Druckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Redaktion
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen
Ellen Hellriegel

Bilder
Ralf Hellriegel (rh) verantw.

Vertrieb
Hundal Direktwerbung GmbH
Ferdinand-Porsche-Straße 2E
63073 Offenbach

Erscheinungsweise
monatlich freitags,
kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimstättensiedlung sowie an diversen Ablagestellen in der Darmstädter Innenstadt.

Auflage
ca. 40.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung.
Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht beim Ralf-Hellriegel-Verlag.
Nachdruck vorbehalten.

GESCHÄFTSWELT-INFO

Sparkasse Darmstadt präsentiert neues Führungsteam



NEUER VORSTAND (v.l.): Stellvertretender Vorsitzender Jürgen Thomas, Vorstandsvorsitzender Dr. Sascha Ahnert und die Direktoren für die Bereiche Firmenkunden: Axel Rothermel, Gesamtsteuerung: Matthias Daum, Marktfolge: Ralf Bernhard, und Privatkunden: Peter Lehr. (Zum Bericht) (Bild: Sparkasse Darmstadt)

Erfolg durch solides Eigenkapital und hohes Kundenvertrauen

DARMSTADT (hf). Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Darmstadt, Hans-Werner Erb, ging Ende April in den Ruhestand. In einer Pressekonferenz präsentierte die Sparkasse ihr neues Führungsteam ab 1. Mai 2018. Der Vorstand der Sparkasse setzt sich künftig nur noch aus zwei Vorstandsmitgliedern zusammen. Vorstandsvorsitzender ist Dr. Sascha Ahnert, der diese Funktion am 1. Oktober 2017 übernommen hat. In seinen Verantwortungsbereich zählen künftig neben den klassischen Stabsbereichen die Gesamtbanksteuerung und die Marktfolge. Stellvertretender Vorstandsvorsitzender ist ab 1. Mai 2018 Jürgen Thomas, der seit 1. Juli 2016 dem Vorstandsgremium angehört. Thomas wird schwerpunktmäßig das Kundengeschäft verantworten. Der Verwaltungsrat der Sparkasse hat bereits in seiner Sitzung Anfang März über die neue Führungsstruktur entschieden. Unterhalb des Vorstandes werden künftig vier Direktoren für die Bereiche Privatkunden, Firmenkunden, Gesamtbanksteuerung und Marktfolge verantwortlich sein. Diese Bereiche sind personell wie folgt zugeordnet: Privatkunden – Peter Lehr, Firmenkunden – Axel Rothermel, Marktfolge – Ralf Bernhard und Gesamtbanksteuerung – Matthias Daum. Ralf Bernhard und Axel Rothermel wurden zudem als Stellvertreter für den Verhinderungsfall des Vorstandes ernannt. Alle vier Direktoren kennen die Sparkasse gut und zeichnen sich durch hohen Sachverstand im Sparkassengeschäft aus. „Mit diesem Führungsteam werden wir erfolgreich unsere Position im Markt behaupten, so Ahnert; „auch in Zeiten der Digitalisierung werden wir für unsere Kunden persönlich vor Ort sein.“ Mit rund 790 engagierten und kompetenten Mitarbeitern, einer höchst soliden Eigenkapitalausstattung und vor allem in dem hohen Kundenvertrauen sieht Ahnert eine sehr gute Grundlage für die wei-

Darmstädter Briefmarkenverein lädt zum Großtauschtag ein

DARMSTADT (hf). Der Allgemeiner Postwertzeichen-Sammlerverein e.V. Darmstadt (APS) veranstaltet seinen Briefmarken-Großtauschtag am 3. Juni (Sonntag) ab 8.30 Uhr im Bürgermeister-Pohl-Haus in Wixhausen, Im Appensee 25. Getauscht und erworben werden Postwertzeichen aller Epochen Deutschlands, Europas und der ganzen Welt. Vollständige Sammlungen, Kataloge, Zubehör etc. wechseln die Besitzer, aber auch Postkartensammler, Numismatiker und Schnäppchenjäger sind eingeladen. Zudem wird die Möglichkeit für den breiten Erfahrungsaustausch mit Experten und Hobbysammlern geboten. Der APS hält während der Veranstaltung kostenlos sämtliche aktuellen Kataloge, insbesondere auch Spezialkataloge zur kurzfristigen Ausleihe bereit. Ferner Prüfgeräte wie das elektronische Wasserzeichensuchgerät Signoscope, das Zahnungsmessgerät Perfortronic und eine UV-Lampe zum Erkennen von Phosphoraufdruck und lumogenen Marken. Außerdem sind Fachzeitschriften zur Mitnahme ausgelegt. Das barrierefrei zugängliche Bürgermeister-Pohl-Haus ist sowohl mit dem Bus erreichbar als auch bei sehr guten Parkmöglichkeiten mit dem Auto. Für Getränke und belegte Brötchen und Snacks ist gesorgt. Zu dem Großtauschtag ist jedermann willkommen. Für einen Tauschplatz am Tisch beträgt der Eintrittspreis 3,50 Euro, für Mitglieder im APS bzw. im Bund Deutscher Philatelisten 2,50 Euro. Weitere Informationen auf www.aps-darmstadt.de und bei Vereins-Schatzmeister Gottfried Bär (Te. 06155 - 604 300). (Bild: Claudia Hautmann, pixelio.de)

ART OF EDEN – Kunst im Botanischen Garten

DARMSTADT (hf). Was gibt es Schöneres als die Entdeckung des Neuen und Schönen in der Natur? Besucher der Art of Eden im Botanischen Garten werden am Wochenende 26./27. Mai in die Welt der Kunst entführt, die sich inmitten des Botanischen Gartens der TU Darmstadt von ihrer schönsten Seite zeigt. Der Botanische Garten gehört zur Technischen Universität Darmstadt, Schnittpahnstraße 11. Archaische Holzfiguren in Lebensgröße erzählen Geschichten an blühenden Schauplätzen. Designermöbel in leuchtenden Farben geben unter uralten Bäumen den Ton an. Hier dreht sich alles um Schöpfung und Raum, Impuls und Begegnung, Kultur und Natur. 30 Künstler aus unterschiedlichen Nationen setzen ein Zeichen mit ihren Unikaten, Skulpturen und Objekten. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Gespräch: An diesem Wochenende kann man einen langgehegten Wunsch für den Garten erfüllen. Aber auch wenn Sie einfach nur einen Blick vom Alltag erholen. Unter Bäumen warten kulinarische Köstlichkeiten und Erfrischungen auf Sie. Die Ausstellung ist am 26./27. Mai jeweils von 10.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt 7 Euro für Erwachsene, Kinder bis 16 Jahre sind frei. (Bild: Veranstalter)

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de · Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · Drucksachen: drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

STELLENMARKT

Wir suchen 2 kompetente
Verkäuferinnen
für ca.18 Stunden wöchentlich
Modehaus Herling
Seeheim und Eberstadt
Bitte bewerben Sie sich schriftlich.
modehaus-herling@t-online.de

FLIGHT & TRAVEL CENTER
Das freundliche Reisebüro,
das Ihnen stets etwas Besonderes bietet:
Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen · Städletouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 0 61 51/31 64 48 · Fax 0 61 51/31 13 53

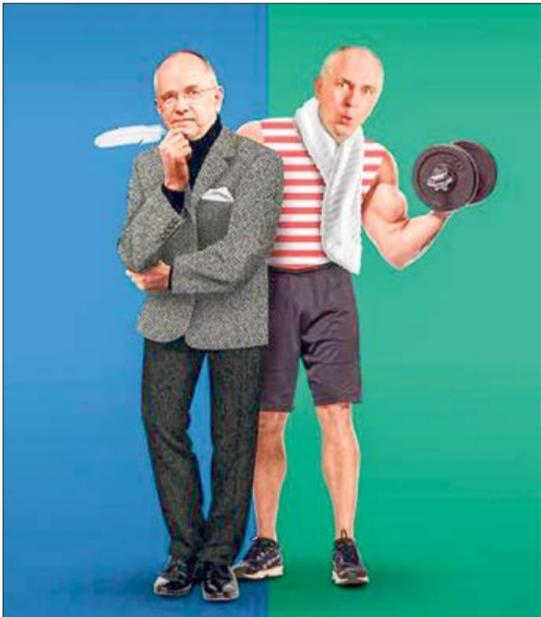
de BUYER
DEPUIS 1890
Die „Gesunde“
Bratpfanne aus Eisen
Beratung und Vorführung
am
18. + 19. Mai
Küchenmeister
Profiausstattung für den Hobbykoch
Wilhelminenstr. 21 | 64283 Darmstadt | Tel: 250 30
www.kuechenmeister-darmstadt.de

Eisenpfannen – die gesunde Alternative!
DARMSTADT (hf). Profiköche benutzen seit jeher Eisenpfannen und wissen deren Eigenschaften zu schätzen. Die Pfannen sind extrem erhitzenbar und geben dem Bratgut die perfekte Röstung. Eisenpfannen haben keine Beschichtung und enthalten kein Nickel, gesundes und natürliches Braten ist angesagt! Auch nicht zuletzt der langen Lebensdauer wegen werden die Eisenpfannen auch bei Hobbyköchen immer beliebter. Life erleben können Sie die Pfannen der Fa. De Buyer bei einer Vorführung am 18. und 19. Mai jeweils ab 11 Uhr bei Küchenmeister in der Wilhelminenstraße 21 in Darmstadt.

Neue Betten für alle Kliniken
DARMSTADT (hf). Auf Wunsch der Geschäftsführung wurden Investitionen in Höhe von 1,535 Millionen Euro in neue Patientenbetten und Nachttische der Firma Stiegemeyer vorgezogen. Die Betten sind hochmodern und sind alle als Schwerlastbetten mit einer Arbeitslast bis zu 260 kg verwendbar. Sie lassen sich für sehr große Patienten verlängern, haben integrierte Bettgitter und ermöglichen durch stufenlose Verstellbarkeit ein sehr Rücken schonendes Arbeiten für die Pflegekräfte. Leicht herausnehmbare Kopf- bzw. Fußteile erleichtern pflegerische Maßnahmen für Patienten und Pflegekräfte. Zudem sind die neuen Patientenbetten wesentlich leichter zu fahren, was den Transport angenehmer gestaltet. Im Jahr 2010 wurden für den damaligen Neubau Medizinische Kliniken 258 Stiegemeyer-Betten angeschafft. Weitere 140 neue Betten kamen für das neue Gebäude 1, das im Dezember 2017 in Betrieb ging, dazu. Jetzt folgen weitere 326 Betten für die Standorte Darmstadt und Eberstadt, die ursprünglich erst für den Bezug des Zentralen Neubaus in 2020/21 angeschafft werden sollten.

26. / 27. Mai
10.00 - 19.00
ART OF EDEN
KUNST
im Botanischen Garten der TU Darmstadt
www.artofeden.de
Die Fernsehritzen
Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.
☎ 93 35 53
Kabel- und Sat-Empfang.
☎ 37 42 32
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr
Botanischer Garten
Schnittpahnstr. 11
64287 Darmstadt
96 96 93
DIREKTBESTATTER
Würdevolle Bestattungen zum Festpreis
www.direktbestatter.de

Gehirnjogging mit Lachmuskeltraining



BESSUNGEN (hf). Sie sind fit und noch nicht fertig mit dieser Welt! Lothar Böck und Hans-Günther Pölit, das Kabarett-Duo „Magedeburger Zwickmühle“, vereint gleicher Sinn und gleiche Wut. „Wir bringen uns in Form“ ist ihr neuestes aktuell-politisches Kabarett-Pro-

gramm. Doch Vorsicht, dem Publikum begegnen Russen, Räuber, Religionen! Und das in einem rasanten Gehirnjogging mit bester Kräftigung der Lachmuskeln. Wenn Politiker schon nicht ganz dicht sind, versuchen Pölit und Böck wenigstens Dichter zu

sein. Ihr Kabarettprogramm ist weltweit das einzige, das vollständig in Versen gesprochen und gespielt wird. Eine kleine Sensation:

Pölit: Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht. Ob jeder jeden Tag versteht. Was rings um ihn so vor sich geht. Böck: Wat mein Kollege sagen will ist dies: Mein Jott, wat is det Leben fies. Pölit: Drum suchen sie uns einfach heim. Wir machen Ihnen darauf einen Reim.

Wer Lothar Böck und Hans-Günther Pölit auf den Versen sein möchte, der komme, staune und lache. Und: doppelt gesagt, wirkt besser.

Am 2. Juni im halbNeun Theater, Sandstraße 32 um 20.30 Uhr. Karten unter Telefon 06151 23330 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

(Bild: Veranstalter)

Bessunger Jam Session

BESSUNGEN (hf). Am 25. Mai um 20.30 h startet im Gewölbekeller unterm Jazzinstitut die nächste Bessunger Jam Session (Eintritt frei). Die Opener Band ist diesmal Jürgen Wuchners Mingus Workshop Band.

Seit vielen Jahren schon arbeitet Bassist Jürgen Wuchner mit diesem vielköpfigen Ensemble, das sich aus Amateurmusiker/innen aus dem Rhein-Man-Gebiet zusammensetzt. Viele Stücke aus Wuchners Feder, aber auch anderer großer Komponisten der Jazzgeschichte gehören zu ihrem Programm. Anschließend laden der Förderverein Jazz e.V. und das Jazzinstitut Darmstadt Musikerinnen und Musiker zum zwanglosen Musizieren vor Publikum ein, diesmal unter dem Motto ALL MUSIC.

Mitglied im Immobilienverband Deutschland

Reiner Dächert Immobilien
Georgenstraße 20
64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51-9 51 80 88
Telefax: 0 61 51-9 51 93 62
mail@daechert-online.de
www.daechert-online.de

„Immobilien haben etwas mit Vertrauen zu tun.“
Reiner Dächert, seit 24 Jahren Immobilienmakler in Darmstadt

Reiner Dächert Immobilien

Hessische Literaturfreunde stellen Kurzprosa von PH Gruner vor

BESSUNGEN (hf). Am 4. Mai stellte die Gesellschaft Hessischer Literaturfreunde im Theater im Pädagog den Darmstädter Autor und Künstler PH Gruner mit neuer Literatur vor sein Publikum – mit zehn Kurzgeschichten und einem Hörspiel. PH (eigentlich: Paul-Hermann) Gruner serviert mit seinem neuen Buch die Lust am Skurrilen. Surreales, Traumsequenzen und autobiografisch inspirierte Szenen wechseln sich ab. „Was man hier glauben kann? Man hört, es hätte sicher eventuell so sein können – abzüglich der Phantasie. Andererseits: Wie viel Wirklichkeit brauchen Wahrheiten in einer Zeit, in der sie immer unglaublicher werden?“, sagt der Klappentext und lässt damit – in Fake-News-Zeiten mit einem Wortspiel – alles offen. Gruners Kurzprosa kalkuliert ihre Effekte genau und setzt sie ziel- und stilsicher. Seriös schräg, intensiv bizarr. Die Literatur gewordene Suche nach dem Gleichnis, der Parabel,

treibt den Autor offensichtlich an. Daher entwickeln die Geschichten oft eine zweite Ebene, manch angelegter Lacher bleibt im Halse stecken, manches Entsetzen tut enorm gut und bereitet dem Leser großen zwiespältigen Spaß. „Seligkeit“ stellt sich somit tatsächlich in der Regel als rundum bedrohte Gemütslage dar. Es kommt ihr stets etwas dazwischen. Sie bietet nur flüchtige Behaglichkeit. Sogar beim Blick auf das Paradies der Erinnerungen, aus dem man doch, nach Jean Paul, gar nicht zu vertreiben ist.

Man kommt viel rum in diesem Buch (Paris, das Tessin, Dalmatien, Israel), bleibt dabei aber stets im inneren Reflexions- und Phantasiekosmos des Autors. Diese Prosa sei „weit- und weltläufig“, dabei aber „nichts für den schnellen Verzehr und wird dem einen oder der anderen ziemlich pikant vorkommen“, sagt die Online-Plattform Faust-Kultur in einer Besprechung des Buches.



PH Gruner:
„Die extrem kurze Zeit der Seligkeit.“
Zehn Kurzgeschichten und ein Hörspiel“
Eine Publikation der Gesellschaft Hessischer Literaturfreunde (Bd. 128) im Justus von Liebig Verlag, Darmstadt, 172 Seiten, ISBN 978-3-87390-405-7 15,80 Euro.

Diskussionsabend über EZB-Politik

BESSUNGEN (hf). „Die Europäische Währungsunion und die Politik der EZB“ ist das Thema eines Diskussionsabends von Attac Darmstadt am 28. Mai um 20 Uhr im Foyer der Bessunger Knabenschule (Ludwigshöhstraße 42).

Warum werden die Maßnahmen der EZB, ihre „Politik“ so oft und so heftig kritisiert? Sei es ihre Rolle bei der Nullzinspolitik und der Überflutung mit „billigem Geld“ oder beim massenhaften Ankauf von Staatsanleihen, um nur zwei Beispiele zu nennen.

In diese Aspekte wird eingeführt und zur politischen Diskussion über die EZB und den Euro eingeladen. Dazu gehört auch die Frage, ob es einen sinnvollen Ausweg aus dem Euro gibt, jenen „frivolen Experiment“, wie Wolfgang Streeck, der ehemalige Direktor des Max-Planck-Instituts für Gesellschaftsforschung, den Euro einst charakterisierte.

Breitwieser BESTATTUNGEN

Ihr qualifizierter fachgeprüfter Berater für Bestattungen, Bestattungsvorsorge und Trauerbegleitung in Darmstadt-Eberstadt.

Fordern Sie kostenfrei unseren Bestattungs-Ratgeber an oder informieren Sie sich auf unserer Homepage: www.breitwieser-bestattungen.de

Ringstraße 61 Tel. 06151 - 55890
64297 Darmstadt-Eberstadt Fax 06151 - 592464
kontakt@breitwieser-bestattungen.de
www.breitwieser-bestattungen.de



WICHTIGE RUFNUMMERN

♦ Apothekennotdienst	0800 0022833
♦ Ärztl. Bereitschaftsdienst	116117, 06151 896619*
♦ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
♦ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
♦ Bestattungen Dechert	06151 96810
♦ Bestattungen Willenbücher	06151 64705
♦ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
♦ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
♦ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 360610
♦ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
♦ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
♦ Frauenhaus	06151 376814
♦ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
♦ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151 1417-0
♦ Gesundheitsamt	06151 3309-0
♦ Giftnotrufzentrale	06131 19240
♦ Kinderschutzbund	06151 3604150
♦ Krankentransport	06151 19222
♦ Medikamentennotdienst	0800 1921200
♦ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
♦ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
♦ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
♦ Pflegenotruf (19-7 Uhr, Wochenende)	06151 95780888
♦ Pflegeteam Marienhöhe	06151 971900
♦ Polizeinotruf	110
♦ Psychiatrischer Notdienst	06151 1594900
♦ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD)	06157 955561-0
♦ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
♦ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
♦ Zahnärztlicher Notdienst	01805 607011

* Telefonate werden aufgezeichnet

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!
Weitere Infos unter Telefon 06151-880063

Offizielle Experten-Empfehlung: So heilen Wunden besser

(White-Lines). Gleichgültig, welche Art Wunden wir uns zugezogen haben – sie sollen möglichst schnell und problemlos heilen. Dies gilt für chronische ebenso wie für akute, für große wie für kleine Verletzungen. Aber welche Wundversorgung verspricht die besten Ergebnisse?

Lange Zeit dachte man, die Oberfläche müsse austrocknen. Längst überholt, betonen Experten der Deutschen Gesellschaft für Wundheilung und sprechen sich mit Nachdruck für eine feuchte Wundheilung als optimale Versorgung aus. Besonders gut bewährt sich hierfür ein hydroaktives Wundgel der neuen Generation mit Zink und Eisen.

Feuchte Wundheilung als optimale Versorgung

Der Vorgang der Wundheilung ist komplex. Viele Faktoren spielen eine Rolle – ist die Wunde sauber, haben sich Keime darin angesiedelt, wie tief ist sie, an welcher Stelle wurde die Haut beschädigt und auch – wie alt ist der Verletzte?

Dass mit ansteigendem Lebensalter Wunden schwieriger heilen, bereitet vor allem den Patienten selber, aber auch den sie pflegenden Menschen Sorgen. Sind Patienten bettlägrig, kann es gerade bei älteren Personen schnell zum sogenannten „chronischen Aufliegen“ – in der Fachsprache als Dekubitus bezeichnet – kommen.

Auch Personen mit Krankheiten wie Neurodermitis oder Ekzemen leiden häufig unter nur schwer abheilenden Wunden, einfach weil die Haut immer wieder großflächig wund gekratzt wird. Gerade was die Ver-

sorgung solcher chronischer Wunden betrifft, spricht sich die Deutsche Gesellschaft für Wundheilung und Wundbehandlung (DgFW) in ihrer aktuellen Leitlinie deutlich für die Herstellung einer „optimal feuchten“ Wundversorgung aus.

Als Mittel der Wahl bewährt sich dabei – wie auch bei allen kleinen und mittelgroßen Verletzungen des Alltags – ein von Hautärzten speziell entwickeltes Wundheilungs-Gel mit Zink und Eisen.

Sauerstoff zur Heilung – hydroaktives Gel

Am alten Spruch von „da muss Luft dran“ ist nur eines richtig: Die Wunde braucht zur Heilung Sauerstoff. Daher müssen Wundheilungsmittel nicht einfach nur die Wunde feucht halten – sie müssen auch hydroaktiv sein, also durchlässig für Sauerstoff.

Zu diesem Zweck entwickelten Hautärzte ein spezielles „Hydrogel“ (MediGel, rezeptfrei in Apotheken). Das weiße und ge-



ruchlose Wundheilgel optimiert durch Zusatz von Eisen und Zink das sogenannte „Wundklima“, also die Umgebungsbedingungen für den Heilungsprozess und fördert so gezielt die Neubildung von Gewebe. Darüber hinaus sorgen Vitamin E sowie vitalisierende Öle für eine nachhaltige Pflege der empfindli-

chen Wundränder. Reste abgestorbener Zellen können leichter ausgeschwemmt werden und die Versorgung mit Wachstumsfaktoren und Enzymen wird optimiert.



AUCH KLEINE WUNDEN müssen vernünftig heilen. Als moderner Allrounder bewährt sich ein hydroaktives Wundgel der neuen Generation mit Zink und Eisen. (Zum Bericht)

(Bild: metinkiyak/istock)

Das hydroaktive, angenehm kühlende Gel lässt im Gegensatz zu herkömmlichen fettigen Wundsalben genügend Sauerstoff zur Versorgung neu gebildeter Hautzellen durch. Die Anwendung ist problemlos sogar auf frischen Wunden möglich – vorausgesetzt, sie wurden sorgfältig gereinigt. Zwei Milli-

meter dick aufgetragen kühlt das Gel die Wunde, ganz ohne ein klebriges Gefühl zu hinterlassen.

Um die sich neu bildenden und anfänglich noch sehr empfind-

Auch bei Kindern und Säuglingen

Kinder verletzen sich wesentlich häufiger als Erwachsene. Da ist es gut zu wissen, dass eine Medigel-Wundbehandlung auf Grund ihrer sehr hautfreundlichen Zusammensetzung selbst bei Säuglingen und Kleinkindern angewendet werden kann. Wer also der Empfehlung der DgFW folgen will, der sollte eine hydroaktive, feuchte Wundversorgung nach modernem medizinischen Standard sicherstellen, die nach Meinung führender Experten in jede Reise- oder Hausapotheke gehört.

VERLOSUNG

Unter unseren Lesern verlosen wir in dieser Woche

AW/FM RADIO CLASSIC

Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort „Wundheilung“ und Ihrer Telefonnummer an den

Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt

Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt; die Gewinne können im Verlag abgeholt werden. Einsendeschluss ist der 21. Juni 2018 (Datum des Poststempels). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.